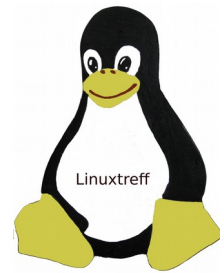


## Tipps und Überlegungen:

### Linux – virenfrei?



Immer wieder taucht bei uns die Frage auf, weshalb Linux so frei von Schädlingen ist und vermutlich auch bleiben wird. Dazu gibt es mehrere Antworten.

Einerseits wären Viren unter Linux zwar durchaus auch möglich. Allerdings müssten sie ganz andere Hindernisse überwinden als bei Microsoftsystemen.

Ein Grund liegt sicher darin, dass Linux mit 4 % auf den privaten Rechnern eher ein seltenes Ereignis ist. Darüber hinaus gibt es ca 300 verschiedene Linuxdistributionen: Das überfordert jeden Virenprogrammierer.

Der deutlich gewichtigere Grund liegt allerdings in der unterschiedlichen Rollenkonzeption der Rechner unter Windows und Linux.

Vor den meisten privat genutzten Windowsrechnern sitzt in der Regel der sogenannte "Administrator", er darf (muss) den Rechner einrichten, Software installieren, Bibliotheken pflegen und eben alle administrative Arbeit erledigen. Dafür benötigt er den sogenannten Administrationszugriff. Wenn der Windowsnutzer keinen weiteren Zugriff, nämlich den eines Nutzers eingerichtet hat, hat jeder Virus (über einen leichtsinnigerweise geöffneten Anhang oder den Besuch einer kontaminierten Webseite) ein leichtes Spiel: Der Virus kann sofort - bildlich gesprochen - in den Maschinenraum des Rechners marschieren und dort an allen wesentlichen Stellschrauben arbeiten - ein gefundenes Fressen für einen Virus, der - wie wir wissen - ja nur auf Reproduktion hin angelegt ist.

Ganz anders arbeitet der Linuxnutzer: Niemand wird in der Rolle des Administrators (bei Linux heißt er "root") mit seinem Rechner arbeiten. Er wird immer NUR in der Rolle der Nutzerin, des Nutzers arbeiten. Und ausschließlich dann, wenn Systemarbeiten (Aktualisierung, Software einrichten etc.) nötig sind, wird er in die Rolle des "root" gehen. Dazu MUSS er sich allerdings mit seinem Passwort legitimieren. Und genau diese "Tipparbeit" kann kein Virus für den Nutzer erledigen. Mit anderen Worten: Der Maschinenraum bleibt für den Nutzer grundsätzlich unzugänglich.

Darüber hinaus muss aber jedem zu denken geben, dass professionell genutzte Server in aller Regel mit Linux betrieben werden - sicher kein Zufall. Übrigens: Auch die meisten Server in Microsofts Zentrale arbeiten unter Linux - warum wohl?

Dezember 2019